

A Summer Like Never Before

Von LindaChaos

Prolog: Schlüssel gesucht!

Die Uhr schlug 12. Sakura schlenderte gerade mit 1 großen Koffer die Straße entlang. Ihr Ziel: Hyuga Anwesen! Dort wollten Tenten, Ino, Hinata und Sakura sich treffen und gemeinsam in den Urlaub fahren. Die Rosahaarige freute sich schon sehr darauf. Endlich einmal nur Mädchen und keine Macho Jungs aus ihrer Schule. Auf diesen Urlaub hat sie sich so gefreut und nichts kann das ändern, oder doch?

Als sie gerade an ihrem Ziel ankam, sah sie schon ihre weißäugige Freundin, die gerade ihren Koffer im Auto unterbrachte. Als Hinata sie sah winkte sie Sakura fröhlich zu. Gemeinsam legten sie auch den grünen Koffer von Sakura ins Auto. „Willst du vielleicht etwas trinken oder essen?“, fragte die Blauhaarige. „Nein Danke Hinata. Ich hab schon zuhause gegessen. Ich will mich ja nicht während der Fahrt übergeben.“, entgegnete Sakura.

„Hallo ihr Beide!“ „Hallo Tenten“ Die Braunhaarige rannte auf die zwei Mädchen zu und umarmte sie stürmisch. Gleich danach sortierten sie auch Tenten's Koffer in den Kofferraum. In diesem Augenblick trat ein Junge mit schwarzen, langen Haaren und helle, schon fast weiße Augen aus dem Anwesen. Er trug ein Tablett mit 4 Gläsern Limonade. „Hat jemand Durst?“, fragte der Junge. Hinata und Sakura verneinten, aber Tenten nahm das Glas Limonade dankend entgegen. Als nach einer gefühlten Stunde auch nun endlich Ino mit zwei großen, schweren Koffern ankam, stopften sie diese hinein und plapperte gleich wie ein Wasserfall auf die Mädchen ein. „Hinata ich geh jetzt zu Shikamaru. Viel Spaß!“, ruft Neji Hinata zu und verschwand auch gleich mit einen großen Koffer.

Als Neji verschwunden war stiegen die Mädchen ins Auto. „Verdammt!“, fluchte Hinata. „Was ist denn los?“, antwortete Tenten. „Neji hat den Autoschlüssel mitgenommen.“ war die Antwort von der Weißäugigen. „Aber wie kommst du darauf dass Neji den Schlüssel hat?“, fragte Tenten irritiert. „Weil Neji mir gestern gesagt hat, er steckt, wenn er geht den Autoschlüssel schon ins Zündloch, doch da ist er nicht. Also hat entweder Neji den Schlüssel oder er liegt irgendwo im Auto bzw. Haus.“, entgegnete Hinata. „Na schöne Scheiße! Und wer rennt jetzt zu Neji und holt die Schlüssel?“, erwidert Ino. Sakura meldete sich und eilte sofort zu den Haus der Naras.

Als die Rosahaarige dort ankam, sah sie gerade Shikamaru, der gerade das Haus zusperrte. „Wartet einen Augenblick!“, schrie Sakura. „Was gibt es denn jetzt so wichtiges? Das nervt ja, dass wir nicht losfahren können!“, entgegnete Shikamaru

genervt. „Da kannst du dich bei Neji bedanken, denn unser 'Genie' ist ja schon zu blöd einen Schlüssel ins Auto zu legen!“, quittiert die Grünäugige. Der Schwarzhaarigen mit den braunen Augen seufzte genervt auf. Sakura klopfte an ein Autofenster, welches gleich von Kiba runtergelassen wurde. „Was kann ich für dich tun?“, fragte dieser lässig. Die Rosahaarige ignorierte Kiba und sprach: „Neji gib uns den Autoschlüssel!“ „Ich hab ihn nicht. Warum sollte ich ihn auch mitnehmen?“, war die Antwort von Hinata's Chousin. Sakura runzelte wütend die Stirn. „Verarsch mich nicht! Ich weiß, dass du ihn hast! Wer sollte ihn denn sollst haben?“ „Hm.... Lass mich mal überlegen...“ Neji tat so, als würde er gerade angestrengt überlegen, dann antwortet er: „Hinata.“ „Die hat den Schlüssel nicht! Glaubst du warum bin ich hier!“, schrie Sakura. „Jetzt werd nicht noch lästiger als es schon am Anfang war!“, beschwerte sich Shikamaru. „Er hat Recht! Neji hat diesen scheiß Schlüssel nicht!“, mischte sich Kiba wieder ein. Sakura wurde immer wütender.

-Inzwischen bei Ino, Tenten und Hinata-

„Was wenn Neji gar nicht den Schlüssel hat?“, fragte Tenten. Hinata zuckte mit den Schultern. Sie durchsuchten das Haus und das Auto schon zum Gefühlsten 100 mal. Doch immer wieder fanden sie gar nichts. „Ok. Jetzt ist unsere einzige Hoffnung Sakura.“, seufzte Tenten.

-Wieder bei den Jungs und Sakura-

„Bitte Neji. Gib mir den verdammten Autoschlüssel!“, flehte Sakura. „Ok. Reg dich ab!“, sagte Neji. Er wollte ihn gerade Sakura geben, als Kiba zuschnappte und den Schlüssel Siegessicher in der Hand hielt. „Nicht so eilig!“, erwiderte der Braunhaarige. „KIBA DU IDIOT! JETZT GIB MIR DIESEN SCHLÜSSEL!!! ICH WILL HEUTE NOCH IN DEN URLAUB FAHREN!!!“, schrie Sakura Kiba an. Dieser entgegnete nur lässig: „Chill dein Leben, Sakura! Mit dieser Methode rettest du vielen Menschen vor den Tod. Also: Was gibst du uns als Gegenleistung?“ „Was wollt ihr denn?“, fragte Sakura genervt. In Sakura bereitete sich ein ungutes Gefühl im Magen aus. Der Grund war Kiba's verschmitztes Lächeln...

So weiter geht es im nächsten Kapi ;) :3